

Zum Gebrauch der Materialien

Die Grundkonzeption

»Dimensionen des Golfkrieges« – Der Titel der vorliegenden Materialien für den Unterricht ist gleichzeitig ihr »Programm«: Anhand von 33 Themen- und Problemstellungen wird das Ereignis »Krieg am Golf« untersucht und auf jeweils einer A-4 Seite aufbereitet: Kurze Texte, Schaubilder, Karikaturen und Bilder eröffnen verschiedene Zugriffsmöglichkeiten zum Thema. Bereits durch diese Ausdifferenzierung soll die Vielschichtigkeit dieses Krieges berücksichtigt und gezeigt werden, daß sich das Thema einfachen Interpretationen entzieht.

Die didaktische Aufbereitung orientiert sich an den Grundprinzipien der politischen Bildung: Reduzierung von Komplexität, Aufzeigen gesellschaftlicher Kontroversen, keine »Überwältigung« der TeilnehmerInnen.

Vorschläge für den Einsatz der Materialien

Innerhalb der Materialien wurde bewußt auf Arbeitshinweise verzichtet; die Art des Einsatzes soll den LehrerInnen in ihrer jeweiligen Situation überlassen bleiben. Einige Vorschläge sollen jedoch Anstöße dafür geben, wie die Materialien verwendet werden können.

Einstiegs- und Diskussionsgrundlage

Die Materialien enthalten neben einer Grundlageninformation kontroverse Positionen, die sich nicht nur über Texte, sondern auch über Bildmaterial ausdrücken. Denkbar ist es, daß einzelne Blätter zur

Vorbereitung einer Unterrichtsstunde vorab ausgeteilt und in der Unterrichtsstunde als Einstiegs- und Diskussionsmaterial verwendet werden. Eine Vertiefung kann dann anhand weiterer Blätter erfolgen.

Bild-Meditation zum Einstieg

Zu Beginn der Materialien sind zwei Bildseiten als »Einstiegsmedium« vorgesehen, die verschiedene »Gesichter des Krieges« zeigen. Die beiden Blätter sollten zusammen verwendet und nach einer längeren, meditativen Betrachtungsphase sorgfältig besprochen werden, um auch die gegenwärtigen Formen der Medienberichterstattung thematisieren zu können.

Material für Arbeitsgruppen

Aufgrund der Ausdifferenzierung der Materialien lassen sich bezüglich der einzelnen Themenblöcke Arbeitsgruppen bilden, deren Arbeitsgrundlage jeweils ein Materialblatt bilden kann. Als Beispiel kann auf den Themenblock »Der Krieg – um was es geht« verwiesen werden: Auf fünf Blättern werden verschiedene Interpretationsmuster des Krieges dargestellt, die sich ergänzen, widersprechen, abschließen. Sie bieten gutes Material für kontroverse Diskussionen sowohl in den Arbeitsgruppen als auch im Plenum.

Umgang mit »Visualisierungen«

In den Materialien sind u.a. mehrere Karikaturen zu finden, die im Kontext des Materialblattes hinsichtlich ihrer Zielsetzungen, Aussagen und Wirkungen thematisiert werden können. Ein Beispiel: Den Hintergrundinformationen zum Thema »Der Aggressor« wird eine Karikatur über Saddam Hussein

beigefügt, die in einer iranischen Zeitung abgedruckt war; sie zeigt den Aggressor als »Menschenfresser« in mitten einer »feinen« Gesellschaft. Folgende Fragen können diskutiert werden: Wie wird der »Mensch Hussein« dargestellt? Was wird mit dieser Darstellungsweise bezweckt? Wie wirkt diese Karikatur auf die Betrachter? Inwieweit stimmt sie mit der »Realität« überein?

Auch anderes visuelles Material kann in seiner Zielsetzung und Wirkung diskutiert werden, so z.B. die Bilder über das Einschlagen von »Präzisionswaffen« (»Der Medienkrieg«).

Thematisierung der persönlichen Verflochtenheit

Die Verbindung der Makro- und Mikroebene ist ein wichtiges Anliegen der Materialien. Nicht abstrakt soll diskutiert werden, sondern möglichst unter Einbeziehung der eigenen Betroffenheiten. Mit einigen Materialien kann deshalb gezielt die Frage aufgeworfen werden, inwieweit wir alle in den Golfkrieg verstrickt sind: als Autofahrer (»Öl als Waffe«), als Steuerzahler (»Staatliche Bürgschaften«) oder mit unserem Lebensstil generell (»Was tun?« / »Gefordert: Ein neues Entwicklungsverständnis«).

Engagement fördern

Die Materialien sollten auch genutzt werden, um zum Engagement anzuregen: Gute Erfahrungen wurden hier mit dem »Brief aus Israel« gemacht: Nach der Lektüre ist das Bedürfnis groß, zu antworten, z.B. mit einem (fiktiven) eigenen Leserbrief. Dies kann auch eine Aufgabenstellung für Gruppenarbeit sein. Engagement soll kritisch und reflektiert sein. Pointiert kann darauf mit der Karikatur auf dem Blatt »Gegen den Krieg« hingewiesen werden. Was heißt »Engagement für den Frieden«, was könnte es beinhalten?